

Verarbeitung Porenpachtel 1-K Dispersion

Grundsätzliches für die Verarbeitung von Kunstharzprodukten

Tragen Sie geeignete Schutzhandschuhe, Schutzkleidung und Schutzbrille. Schützen Sie den Mischbereich, Wände und Möbel durch Auslegen einer geeigneten Folie. Halten Sie Kinder und Haustiere von nicht ausgehärteten Kunstharzen fern. Eine Verarbeitung der Materialien sollte nur bei einer Umgebungs- und Untergrundtemperatur von über **+10°C bis max. +30°C** erfolgen. Um ein optimales Ergebnis zu erzielen darf eine Beschichtung nicht erfolgen, wenn diese Temperaturen während der **Verarbeitung und Trocknung** nicht gewährleistet sind! Der Temperaturunterschied zwischen Boden und Raumluft darf 3° C, auch während der Trocknung, nicht überschreiten! Die Materialien sind mindestens 24 Stunden vor der Verlegung in dem Raum, in dem Sie verarbeitet werden sollen, zu lagern. Die Luftfeuchtigkeit darf während der Verlegung und Trocknung 75 % nicht übersteigen. Bei niedrigen Temperaturen verzögert sich die Reaktionszeit und verlängert somit die Verarbeitungs- sowie die Durchhärtungszeiten erheblich. Bei höheren Temperaturen werden die Reaktionszeiten beschleunigt und die Verarbeitungszeit wird wesentlich verkürzt.

Untergrundbeschaffenheit

Es ist **zwingend** darauf zu achten, dass sich keine Verschmutzung oder Feuchtigkeit in der Kiesbeschichtung befindet und diese vollständig durchtrocknet und ausgehärtet ist. Es treten sonst Verfärbungen und Härtungsstörungen auf! Die Verarbeitung ist auf Epoxid-, Polyurethan-harz oder Dispersions (Wand) -gebundenen Steinteppichen gleichermaßen möglich. Die Porenfüllung eines Steinteppichs mit einem Dispersions-Porenpachtel kann auch zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen. Sanitärabdichtungen ect. müssen wie bei allen Bodenbelägen in diesen Bereichen fachgerecht **UNTER** der Naturkiesbeschichtung erfolgen. Die Oberfläche der Naturkiesbeschichtung muss gut geglättet sein, es dürfen keine einzelnen Steinchen überstehen und die Kieselsteinchen müssen einen ausreichenden Rundungsgrad sowie eine geeignete Sieblinie besitzen. Dies, sowie der Einsatz des richtigen Werkzeuges, sind für den optischen Erfolg sowie den Materialverbrauch entscheidend!

Verarbeitungs- und allgemeine Hinweise.

ACHTUNG: So genannte „Moosgummibretter“, also Reibe-/ Verfugbretter mit einer schwarzen oder grünen Zellgummiauflage können während des Auftrages feine Luftporen in das Material einbringen und sind deshalb für die Verarbeitung transparenter Kunstharz-Porenpachtel NICHT GEIGNET! Das Ergebnis bei diesem Werkzeug ist eine dauerhaft weiße und matte Oberfläche!

Verlegewerkzeuge müssen aus weichem Vollgummi bestehen und spitz zulaufende elastische Enden besitzen (Gummilippe)! Bitte beachten Sie, dass ein Porenverschluss grundsätzlich die natürliche Optik des Steinteppichs etwas beeinflusst, und die Tiefenwirkung der Hohlräume, besonders bei dunklen Steinen verloren geht. Eine Porenfüllung für Kieselsteine größer als die Körnung Mittel (4-8mm) ist nicht ratsam, da das Material durch die hohen Schichtstärken und den erforderlichen mehrfachen Auftrag eventuell nicht richtig abtrocknen kann, Feuchtigkeit einschließt und somit das Material dauerhaft milchig bleiben kann. Es darf kein Porenpachtel über den Steinköpfen gesammelt überstehen, da dieser durch das Begehen der Fläche abgelaufen wird und die Fläche fleckig wirken kann. Das Material muss sich ausschließlich zwischen den Steinchen befinden. Reifen von Fahrzeugen und andere Druckbelastungen können dementsprechende Druckspuren auf der Oberfläche hinterlassen. Der Reaktionsharz muss nach dem Aufbringen ausreichend lange vor Feuchtigkeit geschützt werden, da sonst keine ausreichende Trocknung stattfinden kann und das Material weiße Schleier bildet und nicht aushärtet. Für Dauernassbereiche (z. Bsp. in einer Dusche) sowie im Außenbereich ist ein Dispersions-Porenpachtel NICHT geeignet! Ein Porenpachtel ist keine Abdichtung!

Verarbeitung

PaviPlan® Porenpachtel 1-K Dispersion gleichmäßig mit einer sauberen Edelstahlkelle oder Kaupspachtel auf die Bodenbeschichtung straff über den Steinköpfen auftragen und verteilen. Mit einem Vollgummischieber, idealerweise mit dem PaviPlan® Porenpachtelbrett „Profi“ oder einer weichen Abziehlippe (Fensterschieber) in alle Richtungen gleichmäßig in die Poren einmassieren, bis keine Hohlräume mehr sichtbar, und die Poren mit dem im nassen Zustand milchigen Material gesättigt sind. Im Anschluss mit dem Vollgummi-Verlege-Werkzeug die Fläche in die **gleiche** Richtung mit Druck und mit aufrecht stehender weicher Gummilippe straff auf den Steinköpfe abziehen, um keine kreuzweisen Abziehspuren zu hinterlassen und überschüssiges Material über den Steinköpfen zu beseitigen. Die weiche Gummilippe greift auch etwas zwischen die Steinköpfe ein und die körnige Oberfläche in ihrer natürlichen und typischen Kieselstruktur bleibt dadurch weitgehend erhalten. Dieser Vorgang ist je nach Korngröße nach völliger Durchtrocknung des Porenfüllers 1- bis 2-mal zu wiederholen, bis alle Poren verschlossen sind. Die Trocknung des Materials ist daran zu erkennen, dass es vollends transparent ist und keinerlei milchigen Stellen mehr erkennbar sind (je nach Temperatur nach ca. 24-72 Stunden).

Nach **vollständiger Durchtrocknung** des Porenverschlusses kann bei zu erwartender sehr hoher Nassbelastung durch z. Bsp. sehr häufiges nasses Wischen die fertige Oberfläche mit einer Kopfversiegelung beschichtet (lackiert) werden. Dabei ist auf eine geschlossene und sichere Versiegelung zu achten! Dafür geeignete Produkte sind unsere lichtbeständigen Polyurethan-Versiegelung PaviPlan® PUR Top-Coat glänzend, bzw. unser diffusionsoffenes PUR Mattfinish „WLF“ seidenmatt. Diese werden mit ca. 100-150 g/m² dünn und gleichmäßig im Kreuzgang mit einer Kurzflorwalze aufgerollt. Die Versiegelung darf nicht dicker aufgebracht werden, da ein erhöhter Auftrag zu einer Pfützenbildung führen kann. Ansätze müssen nass in nass und zügig beigerbeitet werden! Um Rollspuren zu vermeiden muss die Fläche nach dem gleichmäßigen Auftrag mit der Rolle locker laufend und ohne Druck vorsichtig nachgerollt werden.

Eine Steinteppich-Porenfüllung im Außenbereich ist grundsätzlich NICHT ratsam!



Unsere Angaben beruhen auf unseren bisherigen Erfahrungen und Ausarbeitungen. Wir übernehmen Gewähr für die einwandfreie Qualität unserer Produkte, die Verantwortung für das Gelingen der von Ihnen durchgeführten Arbeiten können wir nicht übernehmen, da wir keinen Einfluss auf die Verarbeitung und Verarbeitungsbedingungen haben. Es wird empfohlen, im Einzelfall Versuchsflächen anzulegen. Darüber hinaus gelten unsere „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“. Mit Erscheinen dieses neuen Datenblattes verlieren die vorausgegangenen Informationen die Gültigkeit.